

[1942.] P. P.

Heute versandte ich folgendes Circular nebst meinem soeben erschienenen Verlagskataloge:

Vielfachen Wünschen entsprechend, habe ich einen vollständigen Katalog meiner Verlagswerke, sowie aller von mir debitierten Artikel veranstaltet, von dem ich Ihnen inliegend ein Exemplar überreiche.

Ich erlaube mir, noch besonders auf die Reichhaltigkeit dieses Verzeichnisses hinzuweisen, welches fast alle hervorragenden wissenschaftlichen Erscheinungen der belgischen Literatur seit 33 Jahren (seit der Gründung meines Hauses) umfasst. Aus diesem Grunde eignet sich der Katalog, auf dessen Preise Ihnen überall 1/4 resp. 1/3 Rabatt zusteht, auch zum Vertheilen an das Publicum, namentlich an öffentliche Bibliotheken etc., und stelle ich Ihnen zu diesem Behufe einige Exemplare gern zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit und in Berücksichtigung dessen, dass einige hiesige Commissionsgeschäfte eingegangen sind, empfehle ich mich Ihnen zur Besorgung Ihres Bedarfs an belgischem und französischem Sortiment, indem ich Ihnen prompteste und billigste Bedienung verspreche, wozu ich durch zahlreiche Verbindungen, sowie durch meine wöchentlichen Eilsendungen in Stand gesetzt bin.

Ich erlaube mir, Sie ebenfalls auf die bei mir seit 30 Jahren erscheinende Bibliographie de la Belgique (20 N<sup>o</sup> jährlich) aufmerksam zu machen. Dieselbe eignet sich für das Publicum und kann den betreffenden Buchhandlungen, die sich dafür interessieren wollen, bedeutende Bestellungen zuführen, da die belgische Literatur von Zeit zu Zeit auch sehr wichtige Erscheinungen bringt, die auch in Deutschland bei nur einiger Verwendung sehr leicht Käufer finden.

Indem ich Ihren gef. Ordres entgegen sehe, empfehle ich mich mit vollkommener Hochachtung

ergebenst

C. Muquardt's Verl.-Exp.

Sollte Jemand bei der Versendung übersehen worden sein, so bitte ich, gef. nachverlangen zu wollen, indem ich meine Artikel Ihrer besten Verwendung nochmals empfohlen halte.

Achtungsvoll

Brüssel u. Leipzig, 1. Januar 1867.

C. Muquardt's Verl.-Exp.

[1943.]

Disponenda

Kann ich in der bevorstehenden Ostermesse nicht annehmen. — Ich ersuche daher meine Herren Kollegen recht dringend, meine Bitte freundlichst zu berücksichtigen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 19. Januar 1867.

A. G. Payne.

C. Muquardt in Brüssel

[1944.] empfiehlt sich zur Besorgung von Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[1945.] Militärische Novitäten

erbitte ich mir in 3-4 Expl. à cond.

Julius Wildt in Krakau.

Zur Uebernahme von Commissionen sowie von Auslieferungslägern und Debiten für Oesterreich empfiehlt sich A. Hartleben in Wien.

Gefälliger Beachtung empfohlen:

[1947.] das im Naumburg'schen Wahlzettel enthaltene Verzeichniss von:

Originalphotographien der durch den böhmischen Feldzug berühmt gewordenen Ortschaften; nach der Natur aufgenommen.

Prag. J. G. Calve'sche Univ.-Buchh.

[1948.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Scheinert) in Danzig erbittet:

2 Auktionskataloge von Münzen und Medaillen.

6 Exemplare von militärischen Novitäten.

[1949.] Antiquarische Kataloge

erbitte mir stets in 2facher Anzahl.

Berlin.

Siegfried Cronbach.

[1950.] Sämmtliche Buchhandlungen, welchen ich Exemplare meiner Broschüre „Die moderne Drain-Technik“ zum Betriebe zugestellt habe, werden hiermit erbeten erfucht und aufgefördert, zur diesjährigen Messe mit der Buchhandlung des Herrn G. Brauns in Leipzig Abrechnung zu halten, so wie auch Zahlung an dieselbe zu leisten.

Zu gleicher Zeit fordere ich diejenigen Buchhandlungen, welche bisher wohl Abrechnung gehalten, aber noch nicht Zahlung geleistet haben, auf, den Betrag an mich direct, oder an die obengenannte Buchhandlung spätestens bis 1. März a. c. abzuführen.

Seuthen in Ober-Schlesien, im Januar 1867.

Rüllenheim,

Königlicher Feldmesser u. Drain-Ingenieur.

[1951.] Für die französische Uebersetzung eines Romans, von einem der ersten deutschen Schriftsteller der Gegenwart, wird ein Verleger gesucht. Offerten erbeten unter der Adresse Dr. Gauthiot, Falkenberg i/M., Preussen.

König, Th., Geschäfts- u. Reisekarte und Franke's Schul-Atlas

[1952.] bitte ich in dieser Ostermesse nicht zu disponiren.

Berlin, den 25. Januar 1867.

Fritz Bethge (früher N. Drawert).

Leipziger Börsen-Course am 23. Januar 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table listing various types of banknotes and currencies (Kronen, Zpfd., Augustdor, etc.) with their respective prices and exchange rates.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M<sup>o</sup> und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Large table listing various authors and their works, organized by year and publisher.

